



August / September 2010

GEMEINDEBRIEF NÜRTINGEN

DIE EVANGELISCHE GESAMTKIRCHENGEMEINDE

Stadtkirche . Lutherkirche . Versöhnungskirche . Stephanuskirche . Auferstehungskirche



„NÜRTINGER ALTAR“

Montag, 20. September, 20.00 Uhr, Stadtkirche

Zusammen mit der Stadtkirchengemeinde lädt der Schwäbische Heimatbund zu einem Vortrag über den „Nürtinger Altar“ ein. Er findet am Montag, 20. September, um 20 Uhr im Chor der Stadtkirche statt. Dort hängt seit dem Gemeindefest im Juni eine originalgetreue fotografische Kopie des 500 Jahre alten Werkes von Conrad Weiß. Der Referent an diesem Abend, Wolfgang Urban, ist Leiter des Diözesanmuseums in Rottenburg und gilt als besonderer Kenner der kirchlichen Kunst der Spätgotik und Renaissance im süddeutschen Raum.

RUNDE GEBURTSTAGE?

Viele Menschen wissen anlässlich von ihren eigenen runden Geburtstagen nicht, was sie sich wünschen können.

Wie wäre es mit einem Geschenk, das auch andere glücklich macht? In der Diakonischen Bezirksstelle gibt es einen Hilfsfonds für bedürftige Familien in Notsituationen.

Haben Sie Interesse, Dankbarkeit über ein glückliches Leben mit Menschen zu teilen, denen es nicht so gut geht?

Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen.

Sprechen Sie uns gerne an:

Diakonische Bezirksstelle Nürtingen
Plochinger Str. 61, 72622 Nürtingen
Renate Maier-Scheffler (Leiterin)
Tel: 07022-93277-5

Bankverbindung: Kontonr.: 48223791 BLZ: 611 500 20

**mobil
ohne
Auto**



Am Sonntag, 19. September, von 10 bis 18 Uhr, wird das Tiefenbachtal für den Autoverkehr gesperrt. Viele Vereine bieten ein vielfältiges Programm für Kinder und Erwachsene an.

Auch die ACK Nürtingen beteiligt sich wieder an dem Aktionstag. Wie in den vergangenen Jahren wird es einen ökumenischen Gottesdienst im Grünen geben, den der Nürtinger Posaunenchor musikalisch gestalten wird. Er findet um 11.00 Uhr auf der Wiese bei „Kutschfahrten Weber“ statt, bei Regenwetter in der kath. Kirche St. Johannes.

Wir laden außerdem herzlich ein zum Stand der ACK, der in diesem Jahr zusammen mit dem „Grünen Gockel“ beim Solarkocher sein wird. Sie finden diesen Stand an der alten Straße gegenüber des Grillplatzes.

zum Titelbild

AUF EINER REISE KANN ICH ALLES HINTER MIR LASSEN – NUR MICH SELBST NICHT.

Carmen Jäger

Impressum

Herausgeber:
Evang. Gesamtkirchengemeinde
Nürtingen, Marktstr. 19,
72622 Nürtingen,
Telefon: 07022.32087
gemeindebrief.nt@evkint.de

Vi.S.d.P:
Ellen Gneiting, Tel. 41754
Für die Informationen aus den
Gemeinden zeichnen die
Pfarrämter verantwortlich.

Bankverbindung:
Ev. Gesamtkirchengemeinde
Nürtingen, Konto-Nr. 48200240,
KSK Esslingen (BLZ 61150020)
„Dank für den Gemeindebrief“

Redaktion:
Pfr. Michael Walter, Tel. 2165726
Gerhard Griesinger, Tel. 8785
Arnulf Klein, Tel. 34956
Hans Kober, Tel. 45246
Jörg Zimmer, Tel. 8982

Grafische Gestaltung:
Arnulf Klein, Tel. 34956

Druck:
ColorPress, 72622 Nürtingen,
Tel. 7387-0

Redaktionsschluss für
Oktober 2010:
Donnerstag, 9. September 2010

Titelbild:
Wodicka

ALLES HAT SEINE ZEIT . . .

Monatsspruch September

Prediger Salomo 3,13: Ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.

■ Der Monatsspruch stammt aus einem der bekanntesten Bibelabschnitte, der so beginnt: „Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit...“

Zeit ist ein wertvolles Gut in unserer Gesellschaft. Wie oft sagen wir zu andern: „Ich habe keine Zeit“ oder hören: „Dafür habe ich gerade keine Zeit“. Manchmal wünschen wir uns jemanden, der uns Zeit schenkt.

Aber wir stehen alle mehr oder weniger unter Zeitdruck und schaffen das Pensum nicht, das wir uns gesetzt haben. Und dann bleibt viel zu wenig Zeit für den Partner, die Familie, für Freunde. Wir halten unsere Zeit manchmal für unseren eigenen Besitz und vergessen den, der uns die Zeit, die Lebenszeit geschenkt hat. Gott, unser Schöpfer selbst ist derjenige, der uns Zeit zum Leben, zum Lieben, Zeit zum Gestalten gegeben hat.

Das hat der Prediger Salomo (Kohélet) erkannt, wenn er davon redet, dass es eine Gabe Gottes ist, wenn man die Zeit genießen kann, die wir bekommen haben. Wenn wir unsere Zeit weniger als einen Besitz und mehr als eine Gabe, ein Geschenk betrachten, mit der wir so umgehen sollen, wie es von Gott gedacht ist, dann können wir unsere Zeit womöglich freigebiger an andere weitergeben und unsere Zeit verschenken.

Manchmal achten wir allzu streng darauf, dass wir ja nicht zu viel Zeit vergeuden und erleben dann, dass wir gerade darin wenig gewinnen. Erst wenn wir unsere Zeit verschenken, sie mit anderen teilen, wird sie zur wertvollen Zeit, die uns gut tut und uns wiederum beschenkt.

Das Motto unserer Zeit scheint zu sein: „Mehr Jahre ins Leben“, also immer länger zu leben. Der Prediger widerspricht dem. Sein Motto heißt: „Mehr Leben in die Jahre“.

Wenn der Prediger aufzählt, was alles seine Zeit hat, dann will er nicht resigniert feststellen, dass

nun einmal alles kommt, wie es kommt und wir gegen das Schicksal ja doch nichts ausrichten können. Vielmehr will der Prediger uns dafür sensibilisieren, dass jede Tätigkeit, die er beschreibt, ihren Ort und ihre Zeit hat, an der sie wichtig ist. Wir sind oft viel zu schnell wieder beim nächsten und können uns nicht auf den Augenblick und die momentane Situation einlassen. Der Prediger will dazu anleiten, die Zeit als Geschenk aus Gottes Hand zu nehmen und sie zu nutzen. „Kaufet die Zeit aus“, schreibt Paulus, nutzt die Zeit, die euch gegeben ist. Das möchte der Prediger uns mit auf den Weg geben: Genieße die Gegenwart, Gott schenkt Zeit zum Genießen. Gott selbst ist in unsere zeitliche Begrenztheit hinein gekommen. In Jesus Christus wurde er Mensch und damit ein Lebewesen, dessen Geburt, Leben und Tod man zeitlich messen kann.

„Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn...“ Mit Jesus kommt uns dieser zeitlich ewige Gott ganz nahe. So können wir ihn in unserer Dimension erleben und verstehen. Wir sehen, wie er mit Menschen umgeht, nehmen wahr, wie er Gefühle zeigt, können beobachten, wie er mit Fehlern und Schuld umgeht. Gott selbst lässt sich in Jesus in die Tiefen unserer Zeit hinab, um uns nahe zu sein und seine Liebe zu zeigen. Es zeigt uns, wie Leben im Sinne Gottes gemeint ist und welches Leben er uns schenken will: „Ich bin gekommen, dass sie das Leben und volle Genüge haben sollen“.

„Alles hat seine Zeit... Ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ Nehmen wir das Geschenk der Zeit dankbar aus Gottes Händen. Bemühen wir uns darum, mehr Leben in unsere Jahre zu bekommen. Bedenken wir diesen Menschen Jesus, der als Sohn Gottes in unsere Zeit gekommen ist, um uns nahe zu sein. Denn jetzt ist die Zeit der Gnade, jetzt ist die Zeit des Heils. Jetzt, hier und heute, können wir Gott nahe kommen und seine Nähe erleben.

Pfarrerin Evelyn Helle

AUSFLUG DER KIRCHENÖFFNER nach Hemmingen

■ Wie im Vorjahr nach Nürnberg so führte auch heuer der Ausflug der Kirchenöffner an unserer Nürtinger Stadtkirche zu einer Laurentiuskirche. Am Sonntag, den 6. Juni 2010, machte sich die Gruppe aus zwölf Personen auf nach Hemmingen. Bereits die Anfahrt war ab Korntal ein Erlebnis, fuhr doch an diesem Tag mit dem „Feurigen Elias“ (www.feueriger-elias.de) eine veritable Dampflok auf der Trasse der Strohgäubahn. Gewaltig der Appetit eines solchen Stahlkolosses: 26 Kubikmeter fasst der Tender, davon ca. 1/3 Kohle (also etwa 8 Tonnen) und 2/3 Wasser.

In der Hemminger Laurentiuskirche (<http://ev-kirche-hemmingen.de/>) feierten wir Gottesdienst mit Pfarrerin Stefanie Luz, für uns eine gute Bekannte, war sie doch bis vor einem Jahr noch Pfarrerin zur Dienstaushilfe beim Dekan in Nürtingen.

Eindrücklich war der Abendmahlsgottesdienst zum Thema „Sehbehinderungen“. Medizinische Informationen, ein bewegendes Glaubenszeugnis eines jungen Mannes mit nur noch 8% Restsehvermögen sowie die Predigt von Frau Luz zur Heilung eines Blinden durch Jesus (Markus 8, 22-26) bildeten ein gelungenes Ganzes.

Danach führte uns Familie Luz zu „El Greco“ (www.el-greco-hemmingen.de), einem Lokal mit griechischer Küche. Anschließend führte uns Herr Geyer so kundig wie begeistert durch „seine“ Laurentiuskirche. Wie bei der Nürtin-



ger Stadtkirche verdankt sie das Patrozinium dem Sieg Ottos über die Ungarn in der Schlacht auf dem Lechfeld am Laurentiustag, dem 10. August 955 nach Christus. Bereits aus dem 12. Jahrhundert stammt der mächtige Wehrturm mit seinen meterdicken Mauern. Beginnend mit dem gotischen Chor (um 1350) wurde die Kirche in den folgenden Jahrhunderten immer mehr erweitert und verbreitert. Innen wird der Blick gefesselt von den vorreformatorischen Fresken im Chorraum (u. a. die Entschlafung und Krönung Mariens), zwei Holzskulpturen (St. Georg und St. Laurentius, erkenntlich am Rost), von der Ausmalung des Chorgewölbes aus der Renaissancezeit mit Rankenwerk, den Epitaphen des örtlichen Adelsgeschlechtes der Barone von Nippenburg sowie durch den barocken Orgelprospekt.

Nicht fehlen durfte natürlich auch ein Gang durch den historischen Schlosspark mit seinen Mammutbäumen, der für das denkmalgeschützte Ensemble von Kirche, Pfarrhaus (heute: Gemeindehaus), Altem Schulhaus (heute: Pfarramt Süd) und Schloss (heute: Rathaus) den würdigen Rahmen bildet.

Nach einer Stärkung im Eiscafé Pavione ging es dann – mit halbstündiger Verspätung – mit dem „Feurigen Elias“ wieder zurück nach Korntal und von dort mit S-Bahn und Regionalexpress nach Nürtingen.

Fotos: privat

FRANC WIEDEMANN

Neuer Hausmeister und Mesner an der Lutherkirche



Foto: privat

Liebe Gemeindemitglieder!

Als Ihr neuer Hausmeister und Mesner für die Lutherkirche und den Martin-Luther-Hof möchte ich gerne die Gelegenheit nutzen, mich bei Ihnen vorzustellen.

Mein Name ist Franc Wiedemann, ich bin 41 Jahre alt und wohne in Nürtingen-Oberensingen.

Nach meiner Scheidung vor einigen Jahren genieße ich nun die recht knappe Freizeit mit meinem 13-jährigen Sohn Michél-Jérôme.

Aus Überzeugung begann ich nach Abschluss der Mittleren Reife eine Ausbildung zum Möbelschreiner, welche ich ebenfalls mit Erfolg beendete.

Im Laufe der Jahre veränderte sich mein Berufsbild ein paar Mal, so dass ich heute auf einen großen Erfahrungsschatz aus verschiedenen Tätigkeiten zurückgreifen kann.

Meinen ersten Kontakt als Hausmeister hatte ich vor etwa 6 Jahren nach einer Ausschreibung der evangelischen Kirchengemeinde Oberensingen-Hardt. Sehr schnell war mir klar, dass ich als Hausmeister für die Kirchengemeinde alle meine bisher angeeigneten Fertigkeiten und Kenntnisse bestmöglich unter einem Dach vereinen kann. Seither übe ich nun mit Freude und anhaltender Begeisterung die Arbeiten eines Hausmeisters in Teilzeit aus.

Nachdem ich nun auch für die Lutherkirchengemeinde als Hausmeister und Mesner tätig sein darf, erfüllt sich für mich ein lang gehegter Wunsch.

Ab dem 1. August möchte ich all mein Streben einbringen, um Ihnen den Aufenthalt in der Lutherkirche sowie im Martin-Luther-Hof so angenehm wie möglich zu gestalten. Gerne habe ich für Ihre Wünsche und Belange ein offenes Ohr. Scheuen Sie sich nicht, ganz gleich was auf dem Herzen liegt - gemeinsam, so bin ich mir ganz sicher, werden wir immer und jederzeit eine gute Lösung zum Wohle aller Beteiligten finden.

In diesem Sinne freue ich mich von ganzem Herzen auf meine neue Aufgabe und möchte mich noch einmal herzlich beim gesamten Kirchengemeinderat der Lutherkirche für das Vertrauen, welches mir entgegengebracht wird, bedanken.

Franc A. Wiedemann

*Wir wünschen Herrn Wiedemann einen guten Start für seine Arbeit in unserer Gemeinde und Gottes Segen für all sein Tun!
B.Brückner-Walter, für den Kirchengemeinderat*

GEMEINDEBEITRAG

Liebe Gemeindeglieder,

ganz herzlich bedanken wir uns bei allen, die bisher ihren „Nürtinger Beitrag“ überwiesen haben. Über die zusätzliche und großzügige Unterstützung freuen wir uns sehr. Ihre Spende kommt in jedem Fall gut an!

Im Einzelnen sind bis zum 30. Juni 2010 eingegangen:

60 Jahre Ferienlager in Nürtingen – Projekt 1	6.508,00 €
Kirchenmusikalische Aktivitäten – Projekt 2	2.405,00 €
Allgemeine Aufgaben der Gesamtkirchengemeinde – Projekt 3	<u>11.198,00 €</u>
Gesamtbetrag	20.111,00 €

Danke, dass wir in Ihnen Partnerinnen und Partner für unsere Projekte gefunden haben!

Falls Sie uns Ihren Gemeindebeitrag noch zukommen lassen wollen, können Sie dies gerne mit den Ihnen im Mai zugegangenen Unterlagen bzw. Überweisungsträgern tun. Falls diese nicht mehr greifbar sind, können Sie Ihren Gemeindebeitrag – unter Angabe der obigen Projektziffer – auch direkt auf unser Konto Nr. 48 200 240 bei der Kreissparkasse Esslingen BLZ 611 500 20 überweisen.

Für Fragen stehen Ihnen Frau Ziegler und Herr Bauknecht unter Telefon 07022/93313-0 oder per Mail Kirchenpflege.Nuertingen@evkint.de gerne zur Verfügung.

Ihre Evangelische Kirchenpflege

NEUE ÖFFNUNGS- ZEITEN der Kirchenpflege

Ab 1. Juli 2010 ist die Kirchenpflege wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag

Nachmittag nach telefo-

nischer Vereinbarung von
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Bitte beachten Sie unsere
neuen Öffnungszeiten.**

Erster gemeinsamer

KONFI-3 ABSCHLUSSGOTTESDIENST gefeiert

■ Mit einem gemeinsamen Abendmahlsgottesdienst ist für 45 Kinder aus den Nürtinger Kirchengemeinden ihre Konfi-3-Zeit zu Ende gegangen. Gemeinsam mit ihren Familien haben sie am 27. Juni 2010 in der Stadtkirche gefeiert und ihre Urkunden erhalten.

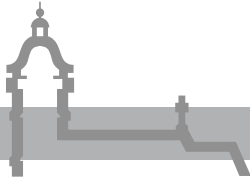
Seit Herbst des vergangenen Jahres haben die Drittklässler den Konfi-3-Unterricht besucht. Unterrichtet wurden sie dabei nicht nur wie im Konfirmandenunterricht in Klasse 8 von Pfarrerinnen und Pfarrern sondern hauptsächlich von Müttern und Vätern, die in kleinen Gruppen den Kindern wichtige Inhalte des christlichen Glaubens nahe brachten. So haben sie sich mit der Taufe und dem

Abendmahl beschäftigt und die Kirchengemeinde kennengelernt.

Zum ersten Mal hatten sich alle Nürtinger Kirchengemeinden am Projekt beteiligt und so fanden in den einzelnen Gemeinden immer wieder Gemeindegruppen und Konfi-3-Gottesdienste statt. Beliebt bei den Kindern waren auch die Samstagnachmittage im Jugendhaus, wo alle 45 sich trafen, Geschichten gehört, gebastelt und gespielt haben.

Diakon Jochen Rohde und Pfarrer z.A. Tobias Kaiser planen zur Zeit bereits Konfi-3 für das kommende Schuljahr.

Pfr. z. A. Tobias Kaiser



Sonntag 8. August 12. September	16.00 bis 18.00 Uhr Stadtkirche	„Rundblick“ Öffnung des Stadtkirchenturms
Samstag 14. + 28. August 11. + 25. Sept.	11.00 Uhr Stadtkirche	Orgelmusik zum Markt 15 Minuten Orgelmusik – Ankommen, Durchatmen, Auftanken.- Eintritt frei. (s. S. 20)
Dienstag 14. September	ab 13.00 Uhr	Halbtagesausflug der Seniorenkreise in die Wilhelma
Freitag 17. September	20.00 Uhr Versöhnungskirche	Gespräch am Abend Irische Segenswünsche (Dieter Kunzmann)
Sonntag 19. September	15.00 Uhr Stadtkirche	Orgelkonzert für Kinder - Eintritt frei (s. S. 20)
	19.00 Uhr Stephanuskirche	Gottesdienst Generation Plus mit Johannes Hilliges (s. S. 13)
Montag 20. September	20.00 Uhr Stadtkirche (Chor)	„Nürtinger Altar“, Vortrag von Wolfgang Urban (s. S. 2)
Samstag 25. September	ab 19.30 Uhr Versöhnungskirche	Kulinarischer Kinoabend zum Film ‚Pilgern auf Französisch‘
Sonntag 26. September	10.00 Uhr Versöhnungskirche	Gottesdienst in Anknüpfung an den Film
	11.00 Uhr Lutherkirche	Der Seele Raum geben (s. S. 10)
	19.00 Uhr Stadtkirche	Atempause-Gottesdienst mit Jürgen Sachs zum Thema „Mission – weil ER liebt!“

TAG DES FRIEDHOFS

19. Sept., 10.30 - 16.00 Uhr, Waldfriedhof

Nürtingen beteiligt sich am 19. September erstmals an der bundesweiten Initiative „Tag des Friedhofs“.

An die Bedeutung des Friedhofs als Ruhestätte, Ort der Trauerbewältigung, aber auch als Erholungs- und Lebensraum soll mit diesem Gedenktag erinnert, der Umgang mit den Themen Tod und Trauer enttabuisiert werden.

Die Kirchen, die Friedhofsgärtner, Steinmetze,

Floristen gestalten diesen Tag zusammen mit der Stadt Nürtingen. Der tag beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Aussegnungshalle um 10.30 Uhr. Besucher haben die Möglichkeit, verschiedene Vorträge zu besuchen und sich die Präsentation der beteiligten Gärtnereien und Steinmetze anzusehen. Die Bestattungsunternehmen, die AG Hospiz und die Stadt werden mit Ständen vertreten sein, damit sich Besucher ausführlich über Hilfestellungen und Angebote im Trauerfall informieren können. Das ausführliche Programm gibt es in den Kirchengemeinden oder bei der Stadt.



GEMEINDE AKTUELL



Jetzt ist auch der neue Konfirmandenjahrgang der Auferstehungsgemeinde endlich komplett: Julian Scheifel, Alexander Derevnnin, Florian Herkommer, Anita Janzen und Anita Rotenberger, nachdem sie sich im Gottesdienst am 4. Juli vorgestellt hatten und ihre Bibel überreicht bekommen hatten. Auf ein spannendes Konfirmandenjahr!

Foto: Herbert Preuß

DAS HAUS IST GESCHLOSSEN – WO KOMMT DIE GEMEINDE UNTER?

■ Mit Ablauf der Kalenderwoche 29 schließt der neue Eigentümer das gesamte und inzwischen geräumte Gemeindezentrum für die umfangreichen Umbaumaßnahmen, voraussichtlich bis kurz vor Weihnachten. Folgendes Notprogramm und Ausweichmöglichkeiten lassen sich bei Redaktionsschluss absehen:

- Gottesdienste: am 25. Juli ist letzter Gottesdienst vor Haus-schließung; am 1. Advent erster Gottesdienst im wieder eröffneten Haus. In den Sommerferien, also vom 01. Aug.

bis 05. Sept sind Sie herzlich zu den Gottesdiensten der anderen Nürtinger Kirchen eingeladen. Bitte sprechen Sie untereinander oder mit den Pfarrämtern Fahr-dienst-möglichkeiten ab. Ab Sonntag 12. Sept steht uns ein Raum im Hölderling-gymnasium zur Verfügung.

- Kinderkirche und Jungschar: nach den Sommerferien voraussichtlich im Kindergarten
- Seniorennachmittag: Im Oktober und November sprechen wir einen Fahrdienst zu den anderen Nürtinger Se-

niorennachmittagen ab. Am 14. Dezember Adventsnachmittag in der wiedereröffneten Kirche

- Seniorengymnastik: dafür steht noch keine Lösung fest.
- Konfirmandenunterricht: die Konfirmandinnen erfahren durchs Pfarramt, wo es am 15. Sept weiter geht.

TERMINE

Seniorenkreis

Di, 14. September

„Ausflug in die Stuttgarter Wilhelma“, Abfahrt 13.00 Uhr

WERKSTATTGOTTESDIENST ZUM ABSCHLUSS DER PREDIGTREIHE

Abschied und Aufbruch, Teil II und III

■ Für die, die dabei waren, zur Erinnerung; für die anderen als ein Denkanstoß: Stichworte aus der Predigt von Pfarrer Wolfgang Schöllkopf, der seinerzeit als Enzenhardter Gemeindepfarrer den Übergang vom „Holzkirchle“ zur Auferstehungskirche maßgeblich mitgestaltet hatte – im Anschluß an den Predigttext vom 13. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis): Eph 2,17-22

1. Christus ist unser Friede

Altarkreuz und Auferstehungsbild von Gerhard Dreher auf der Wand dahinter markieren deutlich: der gekreuzigte und auferstandene Christus bleibt die Mitte seiner Gemeinde. In seinem Frieden vereinigen sich die denkbar größten Gegensätze, und es wächst eine neue Gemeinschaft: zu neutestamentlicher Zeit die Gemeinschaft aus Juden- und Heidenchristen; nach dem Krieg war im Enzenhardt gerade die Kirche für die Flüchtlinge ein Ort der Begegnung und Versöhnung. Gemeinschaft am Ort bauen ist „Schweißarbeit“: vor lauter „Ichs“ finden wir oft nicht mehr zum „Wir“.

2. nicht mehr Fremdlinge, sondern Hausgenossen Gottes

Oder werden die Enzenhardter durch den Verkauf der Kirche gerade umgekehrt von „Hausgenossen“ zu „Fremdlingen“ da, wo sie einmal zu Hause waren? Bei allem Schmerz der Veränderungen und des Verlustes: Hängt unser Heil an einem Haus? Bauen baut Gemeinde – wie im Enzenhardt erlebt –, entscheidend aber ist das Zusammenwirken in einem guten Geist! Christus als der Eckstein ist der „Herr im Haus“!

3. miterbaut zu einer Wohnung Gottes im Geist

Kirche als Bau Gottes – was ist Kirche, eigentlich? Ein Kunstwerk, eine Organisation, ein Laden? Steht das „ev“ vor oder nach der Kirche – ev(angelische) Kirche; oder Kirche e.V.? Ihr Bau bleibt immer unvollendet und doch bewohnbar. Daraus, dass wir alle hineingetauft sind in eine große Gemeinschaft der Hoffnung, erwächst uns aus manchen Stürmen ein wackeres „trotzdem“ – in den Worten Hilde Domins: „durchnässt bis auf die Herzhaut“.

Wie organisiert man das Überleben in „Wüsten-Zeiten“? Auf diese Fragestellung hatte sich das ursprüngliche Motto „Von Zelten und Netzen“ für den **Werkstatt-Gottesdienst** am 4. Juli zugespitzt. Beide Teile unserer Bibel bieten dazu eine Fülle von Lebens-Rettungs-Geschichten an, denen es nachzugehen gilt. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es, wenn schon kein Manna, so doch ein zünftiges Weißwurstfrühstück, im trockenen Matthäusraum und leider nicht im regenfeuchten Auferstehungsgarten.

GRUPPEN UND KREISE

9

Gymnastik für Ältere

Mi, ab 9.30 Uhr

Konfirmandenunterricht

Mi, 16.00 Uhr

am 15.09., 22.09. und 29.09. in der Kleingruppe

Frauencafé mit Kindern

Fr, 10.00 – 11.30 Uhr

Jungchar

Fr, 15.00 – 16.30 Uhr

Kontakt: Jochen Rohde,
Tel. 73864-26

(Die Kreise treffen sich nicht in den Sommerferien)

Bitte beachten Sie, dass sich die Räumlichkeiten ab September ändern können.

ADRESSEN

Evang. Pfarramt

Pfarrer Michael Walter

Marienstraße 4

Tel. 2165726,

Fax 939838

walter@evkint.de

www.ev-kirche-enzenhardt.de

Sekretariat:

Brunhilde Stäbler

Di, 13.00 – 17.00 Uhr

Tel. 2165726

Pfarramt.Auferstehungskirche@evkint.de

Mesner: Fritz Priemel

Tel. 45025

Vorsitzende des KGR:

Barbara Rau-Preuß

Tel. 48812

Zuständig für

Raumbelegung:

Kultur-, Schul- und Sportamt
der Stadt Nürtingen

Tel. 75-353

GEMEINDE AKTUELL



DER SEELE RAUM GEBEN

Lutherkirche als Raum der Besinnung und der Verkündigung

Mitglieder des Kirchengemeinderates gestalten Gottesdienst am 26. September 2010

■ 1972 wurde die Lutherkirche eingeweiht, in einer Zeit der Reformen, die sich auch in der Architektur dieser Kirche niederschlägt. Als vielseitig nutzbarer Kirchenraum ist sie damals konzipiert worden, mit einem beweglichen Altar und einer Bestuhlung, die vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet. Interessante Lichtkompositionen und eine dezente künstlerische Ausgestaltung machen diesen Raum überdies zu einem Ort mit ganz eigener Atmosphäre. Der Kirchenraum und seine theologische Deutung werden im Gottesdienst am 26. September im Mittelpunkt stehen, vorbereitet und verantwortet von den Mitgliedern des Kirchengemeinderates sowie Pfarrerin Brückner-Walter und Vikarin Früh. Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr.

GRUPPEN UND KREISE UNSERER GEMEINDE STELLEN SICH VOR

In diesem Monat:
Nachmittag nicht nur für Ältere

■ Am 6. Mai kamen alle Seniorenkreise der ev. Kirchengemeinden in Nürtingen im Martin-Luther-Hof zusammen. Der Humorist Winfried Wagner aus Dettingen an der Erms brachte die über hundert Besucher/innen zum Lachen. Trotz schlechtem Wetter wurden fröhliche Mailieder angestimmt. Dekan Waldmann erbat zum Schluss den Segen für alle Anwesenden, die sich im Kirchenraum zu einem großen Kreis zusammengefunden hatten.



TERMINE

Nachmittag nicht nur für Ältere

Di, 14. September

Abfahrt Lutherkirche: 13.10 Uhr

Der Seniorenkreis der Lutherkirche ist der „Nachmittag nicht nur für Ältere“. Er findet vierwöchentlich von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr statt - in der Regel am 2. Donnerstag im Monat. Dem Mitarbeiterteam gelingt es, den Gästen jedes Mal ein neues und interessantes Programm zu bieten. Jeder Nachmittag beginnt mit einer Andacht von Pfarrerin Brückner-Walter. Bei Kaffee und Kuchen kann man sich dann miteinander unterhalten. Es wird viel gesungen und gelacht. Manchmal ist auch ein Ausflug im Programm.

Schauen Sie doch einfach mal herein – Sie sind herzlich eingeladen! Unser Fahrdienst holt Sie bei Bedarf gerne ab und bringt Sie auch wieder nach Hause. Kontakt: Christl Heubach, Telefon: 3 18 05

Gemeinsamer Ausflug der Seniorenkreise im Enzenhardt, im Lutherhof, in der Versöhnungskirche in die Wilhelma nach Stuttgart

Kaffee und Tee im Foyer

So, 15. August und 12.

*September, jeweils nach dem Gottesdienst
Martin-Luther-Hof*

Meditatives Tanzen

*Sa, 18. September, 14.30 Uhr,
Martin-Luther-Hof*

Naturtänze

Kirchengemeinderat

*Mi, 22. September, 20.00 Uhr,
Martin-Luther-Hof*

Christlich-islamisches Frauenfrühstück

*Fr, 24. September, 10.00 Uhr,
bei Marianne Mauch, Duttendorfer-Str. 48*

Hochzeit in der Türkei und in Deutschland.

Kinderkirche

*So, 26. September, 11.00 Uhr
Martin-Luther-Hof*

Gemeindemittagessen zum Erntedankfest

*So, 3. Oktober nach dem Gottesdienst
Martin-Luther-Hof*

KURZ NOTIERT

• Amtseinführung des neuen Mesners und Hausmeisters

Im Gottesdienst am 15. August wird unser neuer Mesner und Hausmeister, Franc Wiedemann, in sein Amt eingeführt. In diesem Gemeindebrief stellt er sich Ihnen in Wort und Bild vor (siehe Seite 5).

• Vorschau: 3. Oktober Gemeindemittagessen

Herzliche Einladung zum nächsten Gemeindemittagessen am 3. Oktober im Anschluss an den Gottesdienst zum Erntedankfest! Menschen, die bei der Vorbereitung mithelfen wollen, mögen sich bitte an Angelika Rieger (Tel.: 32240) wenden.

ADRESSEN

Evang. Pfarramt

Pfarrerin Bärbel Brückner-Walter

Marienstr. 4, Tel. 39720,
pfarramt.lutherkirche@evkint.de
www.ev-lutherkirche-nuertingen.de

Sekretariat: Anja Fauth

*Di, 14.00–16.30 Uhr,
Do u. Fr, 8.30–11.00 Uhr*
Tel. 39720

Vikarin Julia Früh

Rümelinstr. 42, Tel. 992147
frueh@evkint.de

1. Vorsitzende des KGR:

Ulrike Kudlich
Heimstättenweg 4, Tel. 39936
u_kudlich@web.de

Hausmeister/Mesner:

Franc Wiedemann
Tel. 33606

Diakoniebeauftragte:

Micheline Leprêtre
Tiefenbachstr. 19, Tel. 36847



Fotos: privat



GEMEINDE AKTUELL

DIE GLOCKEN (TEIL 2)

■ Die drei mittleren Glocken in der Glockenstube von St. Laurentius (g' a' c'') wurden 1948 als Ersatz für die im Krieg abgelieferten Glocken gegossen. Als Inschrift tragen sie drei der Vaterunserbitten: „Dein Reich komme“ (g'), „Vergib uns unsere Schulden“ (a') und „Unser tägliches Brot gib uns heute“ (c''). Die g'-Glocke ist unsere Betglocke. Sie läutet jedes Mal, wenn das Vaterunser gebetet wird. Außerdem zu den täglichen Gebetszeiten: Laudes-Morgengebet (6.00h), Sext-Mittagsgebet (12.00h), Vesper-Abendgebet (18.00h). So hilft sie uns, den Tag auf Gott hin auszurichten, indem wir das Tagwerk mit Luthers Morgensegen und einem Vaterunser beginnen, auf der Höhe des Tages innehalten, und den Tag am Abend Gott zurück geben.



Die aus Erz gegossene Glocke hatte in der alten Welt teil an der apotropäischen, Übel abwehrenden, reinigenden Kraft dieses Metalls (noch heute kann man sog. Edelstahlseifen zur Entfernung übler Gerüche kaufen). Am Saum des Priestergewandes Aarons sollen goldene Schellen hängen. „Und Aaron soll es anhaben, wenn er dient, dass man seinen Klang höre, wenn er hineingeht ins Heiligtum vor den HERRN und wieder herauskommt; so wird er nicht sterben.“ (2. Mose 28, 35). Noch in Goethes „Wandelnder Glocke“ schwingt etwas von der Nähe der Glocken zum Numinosen, zum Schrecken nach: „Sie kommt und wird dich holen“, droht die Mutter dem Kind, das nicht in den Gottesdienst gehen will. Und genau so kommt es: die Glocke verfolgt das Kind, das sich gerade noch in die Kirche flüchten kann.

Das einzelne Menschenleben von der Wiege bis zur Bahre, wie das ganze Gemeinwesen, begleitet die Glocke in Friedrich Schillers gleichnamigem Gedicht: Sie begrüßt das geliebte Kind auf seines Lebens erstem Gange; die hellen Kirchenglocken laden zu des Hochzeitsfestes Glanz, und auf dem letzten Wege schwer und bang tönt die Glocke Grabgesang. Sie alarmiert die Bürger, wenn der Blitz eingeschlagen hat: „Hört ihrs wimmern hoch vom Turm? Das ist Sturm!“ Sie muss den Revolutionären ihre Stimme leihen: „Freiheit und Gleichheit! hört man schallen.“ Und soll doch nach Schiller die liebende Gemeinde versammeln zur Eintracht - Concordia soll ihr Name sein – und zum Frieden: „Friede sei ihr erst Geläute.“

Dorothy Sayers hat den Glocken einen ganzen Kriminalroman gewidmet: *The Nine Tailors* (London 1934) – *Der Glocken Schlag*. Mit dieser abschließenden Leseempfehlung grüßt Sie in der Hoffnung, dass Sie sich „jeden Sonn- und Feiertag durch den ersten Glockenschlag“ zum Gottesdienst laden lassen, herzlich

Ihr Pfarrer Markus Lautenschlager

TURMBIBLIOTHEKSFÜHRUNG

So, 12. September, 11.15 Uhr, Turm der Stadtkirche St. Laurentius

„Frühe Druckorte und Druckwerkstätten“ – dieses Thema, das Albrecht Braun über die Führung gestellt hat, verspricht interessant zu werden!

TERMINE

Kirchengemeinderat

Mo, 13. September, 19.30 Uhr;
Jugendhaus

Abendmahlsfeiern

Sonntag, 15. August (mit
Einzelkelchen), 19. September
(Gemeinschaftskelch), jeweils
im Gottesdienst um 10.15 Uhr

Kirchenkaffee

So, 1. August und 5. September;
im Anschluss an den
Gottesdienst

Bei Kaffee und Gebäck wird
zur Begegnung und zu Gesprä-
chen eingeladen.

Taufsonntage

So, 1. August, 5. September und
10. Oktober 2010

Treffpunkt Sonntag

So, 19. September, ab 11.30
Uhr bis ca. 16.30 Uhr (offenes
Ende), Jugendhaus

Sie sind eingeladen zum
TREFFPUNKT Sonntag. Ge-
meinsam essen und Essen teil-
en, anschließend Singen, Spie-
len und Kaffee trinken. Für das
gemeinsame Buffet bitten wir
Sie irgendetwas mitzubringen
Kontakt: Markus Mayer,
Tel. 738953

Mittagsgebet

Jeden Fr, 12.00 Uhr, im Chor
der Stadtkirche

Gottesdienst Generation Plus

So, 19. September, 19.00 Uhr;
Stephanuskirche im Roßdorf
Friedemann Lux aus Nürtin-
gen predigt zum Thema: „Die
klugen und die törichten Jung-
frauen“

Marktandacht

Do, 30. September; 8.30 Uhr;
Chor der Stadtkirche,
ab 9.00 Uhr Dekanatskaffee,
Dekanatssaal, Marktstraße 19

Atempause-Gottesdienst

So, 26. September, 19.00 Uhr;
Stadtkirche
Jürgen Sachs predigt zum The-
ma „Mission – weil ER liebt!“

GRUPPEN UND KREISE

Mutter-Kind-Kreis

Mi, ab 9.30 Uhr, Jugendhaus
Kontakt: Juliana Bendar,
Tel. 931866

Mädchenkreis

(Mädchen ab 16 Jahren)
Mi, ab 18.30 Uhr, Jugendhaus
Kontakt: Carola Brudi,
Tel. 33349

Montagskreis (Senioren)

Wer abgeholt werden möchte,
kann sich bis spätestens 10.00
Uhr unter der Telefonnummer
9327713 melden.
Mo, 20.9., 14.30 Uhr
Abendmahlsfeier mit Herrn
Lautenschlager

Haus- und Gebetskreise

Termine der verschiedenen
Hauskreise erfragen Sie bitte im
Evang. Pfarramt 2

Senioren gymnastik

Di, 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr
(außerhalb der Ferien)
im Laurentius-Gemeindehaus
Kontakt: Bärbel Lutz, Tel.
63153

Gebetskreis

Fr, 24.9., 18.00 Uhr, bei Frau
Maile, Metzinger Straße 11

Altpietistische Gemein- schaft

So, 19.30 Uhr;
Gemeinschaftsstunde in der
Versöhnungskirche
So, 1.8., Zusitreffen auf dem
Jusi bei Kohlberg mit Pfarrer
Johannes Eißler

Michael Hahnische Gemeinschaft

So, 19.30 Uhr, Schellingstr. 48

ADRESSEN

Evang. Dekanat- und Pfarramt 1

Dekan Michael Waldmann
Marktstraße 19, Tel. 32087,
Mo - Fr, 8.00 - 11.30 Uhr;
andere Zeiten nach
Vereinbarung
Dekanatamt@evkint.de

Pfarrer zur Dienstaushilfe
beim Dekan
Tobias Kaiser
Kirchstraße 6, Tel. 213436

Evang. Pfarramt 2

Pfarrer M. Lautenschlager
Kirchstraße 6, Tel. 39710
Sprechzeiten nach
Vereinbarung
Pfarramt.Stadtkirche@evkint.de
www.stadtkirche-nuertingen.de

Sekretariat: Elvira Jaiser
Di und Fr, 8.30 - 11.00 Uhr

Mesnerin: Gudrun Jaschke
Tel. 210316



GEMEINDE AKTUELL

EINLADUNG ZUM ÖKUMENISCHEN GEMEINDEFEST

*Samstag, 18. September,
17.00-20.00 Uhr*

■ Wegen der Fußballweltmeisterschaft im Juli wird das Gemeindefest der beiden Stephanusgemeinden in diesem Jahr erst im September gefeiert. Nach einer Andacht mit Herrn Holzbauer von der katholischen Gemeinde wird es ein buntes Programm mit viel Musik, mit Spielen für Kinder und mit leckeren Speisen und Getränken geben – wenn es das Wetter zulässt, natürlich im Freien. Einzelheiten werden im September auf Plakaten am Stephanushaus zu lesen sein. Herzliche Einladung an alle!

MITTAGSTISCH IM STEPHANUSHAUS

■ Nach wie vor erfreut sich der Mittagstisch großer Beliebtheit. Es werden jeden Mittwoch um 12 Uhr eine reichhaltige Hauptmahlzeit, Nachtisch und Getränke serviert. Jeder ist herzlich eingeladen. Allerdings bitten wir um eine Voranmeldung bis Montag 12 Uhr bei Schweizers (Tel. 42870).

An dieser Stelle möchten wir den vier Kochteams herzlich danken!

PREDIGTREIHE

■ Laut Beschluss des Kirchengemeinderats wird im ganzen Monat August Pfarrer Hubert Wolf eine Predigtreihe über die Apostelgeschichte halten. Vorgesehen sind die Kapitel 16 bis 20. Solch eine Predigtreihe ermöglicht das Kennenlernen eines ganzen biblischen Abschnittes. Hilfreich ist es, wenn Sie vorher diese biblischen Texte gelesen haben.

- 1. Aug.: Apg. 16, 1-13: Ruf des Paulus nach Mazedonien
- 8. Aug.: Apg. 16, 14-40: Bekehrung der Lydia
- 15. Aug.: Apg. 17, 16-34: Paulus in Athen
- 22. Aug.: Apg. 19, 1-20: Paulus in Ephesus
- 29. Aug.: Apg. 20, 17-38: Abschied des Paulus von Ephesus

KINO IM STEPHANUSHAUS Sisters in Law - Gerichtsgeschichten aus Kamerun

Freitag, 1. Oktober, 19 Uhr

■ Eine Richterin und eine Staatsanwältin in einem kleinen Ort im Südwesten Kameruns begreifen sich als Anwältinnen von Frauen, die Opfer von Gewalttaten wurden. „Sisters in Law“ verfolgt über mehrere Monate hin die Verhandlung dreier Delikte aus dem Dorf von der Anklage bis hin zum Urteilsspruch. In allen drei Fällen erkämpfen sich die beiden Rechtshüterinnen Achtung in der muslimischen Gemeinde, mitfühlend gegenüber den Opfern, eloquent und von größter Bestimmtheit gegenüber den mutmaßlichen Tätern.



Fotos: Stefan Kneser

KONTAKTADRESSEN

Ökum. Eltern-Kind-Gruppe

Larissa Wilhelm, Tel. 470060

Ökum. Seniorenkreis

Hedwig Beck, Tel. 44276

Hausbibelkreise

Hanna und Hermann
Schweizer, Tel. 42870

Bibelgesprächskreis

Dieter Weller, Tel. 48698

Stephanustreff

Hanna und Hermann
Schweizer, Tel. 42870

Lichtstube

Andreas Korneck, Tel. 994251

Ökum. Seniorenkreis Brückenschlag

Horst Packmohr, Tel. 43298

Russlanddeutsche Bibelstunde

Emil Bauer, Tel. 949948

Gemeindedienst

Lieselotte Glück, Tel. 44340

Ökum. Taizé- Gottesdienst

Stefan Kneser, Tel. 41380

Mittagstisch

Anmeldungen montags bis
12.00 Uhr bei Hanna
Schweizer, Tel. 42870

TERMINE

sonntags	9.30 Uhr	Gottesdienst
sonntags	15.00 Uhr	Bibelstunde (Emil Bauer)
sonntags	17.00 Uhr	Jugendclub Pegasus (Diakon Kreß)*
dienstags	18.30 Uhr	Gebetskreis der Gemeinde
mittwochs	12.00 Uhr	Mittagstisch
mittwochs	18.00 Uhr	Jugendclub Pegasus (Diakon Kreß)*
donnerstags	17.15 Uhr	Seniorengymnastik*
donnerstags	19.45 Uhr	Kirchenchor (Frau Denecke)*
freitags	10.00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe (Frau Wilhelm)
samstags	15.00 Uhr	Bibelstunde (Emil Bauer)
		* = nicht in den Ferien
Di, 10. Aug.	18.00 Uhr	Stephanustreff: Grillen bei Jäntschi
Sa, 14. Aug.	19.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst
Mo, 23. Aug.	20.00 Uhr	Lichtstube: Grillen
Mo, 30. Aug.	18.30 Uhr	Bibelgesprächskreis (Dieter Weller)
Fr, 10. Sep.	19.30 Uhr	Meditation (Frau Rentel)
Di., 14. Sep.	7.50 Uhr	Schulanfangsgottesdienst für 2. -4. Klasse
Mi, 15. Sep.	20.00 Uhr	Hausbibelkreis bei Frau Sauter
Sa, 18. Sep.	9.30 Uhr	Schulanfangsgottesdienst für 1. Klasse
Sa, 18. Sep.	17.00 Uhr	Gemeindefest
Di, 21. Sep.	14.30 Uhr	Ökum. Seniorenclub: „Wie es früher war“
Mi, 22. Sep.	19.30 Uhr	Kirchengemeinderatssitzung
Sa, 25. Sep.	19.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst
Mo, 27. Sep.	18.30 Uhr	Bibelgesprächskreis: (Dieter Weller)
Mo, 27. Sep.	20.00 Uhr	Lichtstube: Nürtingen (H. Schweizer)
Di, 28. Sep.	15.00 Uhr	Gemeindedienst (Frau Glück) (Gottesdienste siehe Rückseite)

ADRESSEN

Evang. Pfarramt

Während der pfarrerlosen Zeit
hat die pfarramtliche Vertretung
Pfarrer z. A. Tobias Kaiser,
Kirchstraße 6, Nürtingen, Tel.
213436, Fax 213344

Sekretariat: Heike Renz

*Di 9.00-11.30 und
Fr 15.00-17.30 Uhr*
Am Buchenhain 24
Tel. 471504
pfarramt.stephanuskirche@evkint.de

Vorsitzende des KGR

Eva Wetzel, Kleeweg 20
Tel.: 44887

Mesnerin

Sabine Eberwein
Hans-Möhrle-Str. 7
Tel. 49813

Diakoniebeauftragte

Hanna Schweizer
Im Malerwinkel 11
Tel. 42870

GEMEINDE AKTUELL

EIN JAHR MITTAGSTISCH AN DER VERSÖHNUNGSKIRCHE



*Jung und Alt um einen Tisch
reichen sich die Hand,
teilen Essen, teilen Zeit,
machen sich bekannt.*

*Groß und Klein an einem
Tisch, niemand ist allein,
Ja, Gott meint es gut mit
uns, will allzeit mit uns sein!*

■ Dieses kleine Gedicht stand am Anfang unsers Mittagstischs für Jung und Alt am 18. Juni 2009. – Kaum zu glauben, dass er inzwischen schon über ein Jahr alt ist. Für viele ist er aus unserem Gemeindeleben nur noch schwer wegzudenken. Wohl deutlich über 2000 Essen wurden seither von Helferinnen und Helfern gekocht und über 40 Mal hat das Saalteam den Gemeindesaal schön gerichtet, für eine gastliche Atmosphäre gesorgt und sich für die Kinder ein Angebot zum Basteln ausgedacht. Schön, dass unser über den Verein Aufwind angestellter Jugendreferent Klaus Onischke in aller Regel mit dabei ist und die Kinder neben der Stärkung durch ein schmackhaftes Essen auch eine Geschichte für den weiteren Tag mitbekommen.

Die Zahl der wöchentlichen Besucherinnen und Besucher hat sich auf etwa 60 eingependelt, und auch wirtschaftlich kommen wir bisher ganz gut hin, sodass auch in Zukunft niemand zu Hause bleiben muss, wenn er oder sie knapp bei Kasse ist.

Am meisten freut mich, dass inzwischen Beziehungen gewachsen sind. Ein Großteil kommt regelmäßig und auch neue Gesichter stoßen immer wieder dazu. Es geht um weit mehr als um das bloße Essen. Es geht darum, einander zu begegnen, ein Stück Leben zu teilen und gestärkt weiter zu gehen. „Das wünsch ich sehr, dass immer einer bei dir wär“, der lacht und spricht: Fürchte

dich nicht!“ – mit diesem Lied schließen wir meist das Essen gemeinsam ab. „Das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern in Gerechtigkeit und Friede und Freude in dem heiligen Geist“ so schreibt der Apostel Paulus in Röm 14,17. So wird für mich ein Stück Reich Gottes erfahrbar, wo wir uns – wie beim Mittagstisch – Zeit füreinander nehmen und Gemeinschaft gepflegt und gestärkt wird.

Im Namen des Kirchengemeinderats danke ich allen, die zum Gelingen des Mittagstischs beitragen: Dem Küchenteam, dem Saalteam, aber auch den Kindern und Erwachsenen, die einfach da sind und Anteil nehmen und geben. Sehr gerne sind auch in Zukunft alle eingeladen, einmal vorbei zu schauen. Für bis zu 100 Menschen haben wir Platz. Nach den Ferien beginnt der Mittagstisch wieder am 16. September.

Ihr Pfarrer Markbrunn

SOMMERFEST AM 11. JULI 2010

Hier einige Zuschauer beim generationenübergreifenden Fußballturnier - Mehr Bilder zum Sommerfest unter www.versoennungskirche-nt.de



Foto: privat

GRUPPEN UND KREISE

Wenn nicht anders angegeben, pausieren die Gruppen und Kreise während der Sommerferien (bis 12. September)

Kirchenmäuse

Di., 9.30 - 11.00 Uhr

Kontakt: Dorothee Guilliard,
Tel.471902

Kindertreff

Fr., 15.00 - 16.00 Uhr

Kontakt: Dorothee Guilliard,
Tel.471902

Mädchenjungschar Glühwürmchen

Fr., 17.00 -18.30 Uhr

Kontakt: M. Mayer, Tel.738953

Bubenjungschar Bibel- tiger

Mi., 17.30 – 19.00 Uhr

Kontakt: Klaus Onischke

Teenkreis

Di., 19.30-21.00 Uhr

Kontakt: Klaus Onischke

TERMINE

Sitzung des Kirchengemeinderats

Mi., 29. September., 19.30 Uhr

Mittagstisch für Jung und Alt

Immer donnerstags während der Schulzeit (wieder ab 16. September), gemeinsamer Beginn um 12.15 Uhr. Anmeldung Erwachsene bis Dienstag, 11.00 Uhr, auf dem Pfarramt (Tel.: 41692).

Projektchor

16. und 23. Sept., 20 Uhr

Proben für den Gottesdienst am 26. Sept.

Kontakt: Herr Aisslinger, Tel.: 07025/3085

Jugendveschber

Do., 18.00-19.30 Uhr

Kontakt: Klaus Onischke

Frauenabend

Di., 17. August, Ausflug nach Reutlingen

Mo., 13. September, 20.00 Uhr

Bilder im Gesangbuch
(Hildegard Haefner)

Kontakt: Frau Theissler, Tel.: 45200, Frau Ilisei, Tel. 719505

Bibelgesprächskreis

Kontakt: Siegfried Fouqué,
Tel.: 949609

Seniorentreff

Di., 14. September,

Halbtagesausflug zusammen mit den Seniorenkreisen Enzenhardt und Lutherkirchengemeinde in die Wilhelma

Frauenfrühstück

Mi., 15. September, 9.30 Uhr

Kontakt: Conni Schäfer,
Tel.: 56527

Kulinarischer Kinoabend

25. September

Gottesdienst zum Film

26. September

Nach einem Imbiss am 25.9. ab 19.30 Uhr zeigen wir den Film ‚Pilgern auf Französisch‘. Der Gottesdienst am 26.9 nimmt Bezug auf den Film und wird vom Projektchor mit gestaltet. Selbstverständlich kann der Gottesdienst auch ohne Kenntnis des Films mitgefeiert werden.

Bazarteam-Treffen

28. September, 20.00 Uhr

Kontakt: Herr Guilliard, Tel.: 471902

Glaube und Leben

Kontakt: Frau Liebhart,
Tel.: 470826

Gespräch am Abend

*Fr., 20. August, Sommerfest
Fr., 17. September, 20.00 Uhr;*

Irische Segenswünsche
Kontakt: Herr Waidelich,
Tel.: 46131

Mittwochswanderung

Mi., 25 August, 9.30 Uhr

Treffpunkt: unterer Parkplatz
Versöhnungskirche
Ziel: Reußenstein

Treffen der Vertrauensleute

Di., 17. August: Ausflug nach Reutlingen

Di., 28. September, 14.30 Uhr

ADRESSEN

Evang. Pfarramt Pfarrer Marko Frank

Breiter Weg 26
72622 Nürtingen

Tel.: 41692

pfarramt@versoehnungskirche-nt.de
www.versoehnungskirche-nt.de

Pfarramtssekretärin Anne Herrmann

Di + Do, 9.00-12.00 Uhr

Tel.: 41692

Diakon Klaus Onischke

(angestellt über den Verein Aufwind)

Tel.: 252537

k.onischke@versoehnungskirche-nt.de

Hausmeister und Mesner Jörg Röse

Tel. 41915

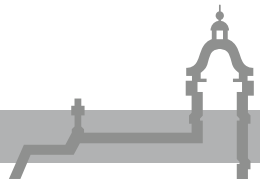
j.roese@versoehnungskirche-nt.de

Kirchengemeinderat

1. Vorsitzender

Werner Hirning, Tel. 43720

w.hirning@versoehnungskirche-nt.de



Dekanatamt Nürtingen

Dekan Michael Waldmann
Markstr. 19
07022.32087
Fax 07022.37841
dekanatamt@evkint.de
www.ev-kirchenbezirk-nuertingen.de

Bezirkskantorat

Kirchstr. 6
Angelika Rau-Čulo
Michael Čulo
07022.2165874
Fax 07022.2165877
bezirkskantorat@evkint.de
www.musikanderstadtkirchenuertingen.de

Diakonieladen

Plochinger Str. 61
07022.36167
www.diakonieladen.de

Diakonische Bezirksstelle

Plochinger Str. 61
07022.93277-5
Fax 07022.93277-75
dbs.nt@kreisdiakonie-esslingen.de
www.kreisdiakonie-esslingen.de

Diakoniestation Nürtingen

Hechinger Str. 12
07022.932770
Fax 07022.93277-25
info@diakonie-nuertingen.de
www.diakonie-nuertingen.de

Diakonieverein Nürtingen

07022.32087
info@diakonie-nuertingen.de

Haus der Familie

Mühlstr. 11
07022-39993
Fax 07022.38493
info@hdf-nuertingen.de
www.hdf-nuertingen.de

Hochschulpfarramt

Marienstr. 4
Pfarrer Michael Walter
07022.2165726
walter@evkint.de
apollo.fh-nuertingen.de/~oekstud/

Jugendwerk Nürtingen (ejn)

Steinbergstr. 6
07022.7386420
Fax 07022.73864-29
hermann@ejw-nuertingen.de
www.ejn-nuertingen.de

Kirchenpflege

Heiligkreuzstr. 20
07022.93313-0
Fax 07022.93313-40
kirchenpflege.nuertingen@evkint.de
www.ev-kirchenpflege-nuertingen.de

Krankenhausseelsorge

Pfarrerin Evelyn Helle
07022.214836
Fax 07022.216318
krankenhauspfarramt@evkint.de

Nürtinger Tafel

Mönchstr. 10
Frau Reeb
07022.302365
reeb@mail.caritas-fils-neckar-alb.de

Posaunenchor

Matthias Mangold
07022.211628
m.mangold@web.de

Psychosoziale Beratungsstelle

Kirchstr. 17
07022.932440
info@suchtberatung-nuertingen.de
www.suchtberatung-nuertingen.de

Stadtkirchenstiftung

07022.32087
Fax 07022.37841
dekanatamt@evkint.de

Tagestreff

Wörth 3
Regine Glück
07022.903112
regine.glueck@eva-stuttgart.de
www.eva-stuttgart.de/fbs-nuertingen.html

Turmbibliothek

Stdir. i.R. Albrecht Braun
0711.3176165151
Fax 0711.3167161
turmbibliothek@evkint.de

Vesperkirche

Monika Moll
07022.979461
m.moll@kreisdiakonie-esslingen.de
www.vesperkirche-nuertingen.de

Das



STADTJUGENDWERK



*macht Urlaub.
Nach den Ferien
gehts wieder los!*

Kreisdiakonieverband
im Landkreis Esslingen



NEUES ANGEBOT FÜR GLÜCKSSPIELSÜCHTIGE

■ Die Suchtberatung Nürtingen hat seit Neuestem eine Gruppe für Glücksspieler, die es aus eigener Kraft nicht schaffen, dem inneren Zwang zum Geldspiel zu widerstehen.

Meist fängt es ganz harmlos an: Im Kreis von Freunden wirft jemand ein paar Euro in einen Automaten – und gewinnt. Oder ein Bekannter erzählt davon. Aus Neugierde, Abenteuerlust oder Gruppenzwang steckt man Geld in einen Spielautomaten. Viele berichten von einer Glückssträhne am Anfang. Unmerklich entsteht eine Sucht. Zunächst noch harmlos. Die Verluste halten sich in Grenzen. Diese Phase des kontrollierten Spielens dauert unterschiedlich lang. Irgendwann wird die Realität verzerrt wahrgenommen. Die Gewinne bleiben im Gedächtnis und werden weitererzählt. Verluste werden verdrängt. Eine andere Rechnung wird aufgemacht: man spielt, um Verluste wieder zurück zu erlangen („Chasing“). Bald ist man unfähig, Bargeld in der Tasche zu behalten. Ein immer größerer Teil des Lohns wird am Tag des Geldeingangs verspielt. Den Rest des Monats lebt man auf Pump, Angehörige werden angebetelt, belogen. Der Spielsüchtige lebt in einer anderen Welt, die sich zunehmend mehr um Geldbeschaffung durch Überstunden, Vorschuss, Kredite bis hin zu Entnahmen aus der Firmenkasse dreht – natürlich im besten Vorsatz, alles wieder zurück zu zahlen beim nächsten Gewinn. Besonders hart trifft es die Angehörigen, die versuchen, durch Sparsamkeit und zusätzliche Jobs die Familie über Wasser zu halten. Kinder bekommen dann Nudeln mit Zucker vorgesetzt und können nicht mit zum Schulausflug. Alleinstehende berichten, sie müssten mit 25 Euro den Monatsrest bestreiten. Bis zum nächsten Zahltag.

Um aus diesem Teufelskreis der Sucht auszubrechen, braucht es Hilfe von Außen. In Einzel- und Gruppengesprächen wird zunächst versucht, ein Geldmanagement zu organisieren: Ein Vertrauter

verwaltet den Eingang des Geldes, teilt ein tägliches Taschengeld zu, um größere Barbeträge zu vermeiden. Die wöchentliche Gruppe hilft, selbstdiszipliniert zu bleiben. Durch die Gruppe schaffen es viele, ein spielfreies Leben zu führen. Aber für einige Spieler ist dies zu wenig. Sie brauchen einen stationären Rahmen, eine Fachklinik. Nach 8 Wochen kann dann die Therapie ambulant fortgesetzt werden.

Seit 2008 steigt die Zahl der Spielsüchtigen kontinuierlich an. Das hat sicherlich verschiedene Ursachen. Die technische Entwicklung einer neuartigen Generation von Spielautomaten zusammen mit immer mehr Konzessionen für Spielhallen lässt befürchten, dass die Zahl der Spieler weiter steigt.

Meist kommen Spieler eigeninitiativ. Manchmal auch, weil der Druck durch Familie, Gericht oder Arbeitgeber zu stark wurde. Aber es können sich auch die Angehörigen melden. Denn sie leiden mindestens genauso. Die Beratung ist anonym und kostenfrei.

Die Beratungsstelle wird getragen vom Kreisdiakonieverband und dem Landkreis. Die kirchlichen Mitarbeiter sind Melanie Reiser und Gunther Wöllenstein, der die Spielergruppe leitet. Suchtberatung Nürtingen, Kirchstr. 17, Tel. 07022-93244-0

Wir bieten ab Herbst 2010 eine

FÖJ-STELLE auch im Rahmen eines Zivildienstes

im Diakonieladen Nürtingen an.
Wenn Sie sich gerne ökologisch und sozial engagieren möchten, dann melden Sie sich bei:

Diakonieladen Nürtingen
Plochingerstr. 61, Nürtigen
M.Moll Tel: 07022/979461
m.moll@kdv-es.de



www.musikanderstadtkirchenuertingen.de

ORGELMUSIK ZUM MARKT

Samstags, 11 Uhr

14.+28. August, 11.+25. September

Verbinden Sie doch Ihren Gang über den Wochenmarkt mit einem kleinen, feinen Orgelkonzert. Die beiden Nürtinger Bezirkskantoren Angelika Rau-Čulo und Michael Čulo bringen die Klangpracht der Goll-Orgel zum Klingen. Ein Highlight für alle Bach-Fans: in diesem Jahr ist das gesamte Bach'sche Orgelwerk in den Gottesdiensten und Orgelmusiken zum Markt zu hören! Eintritt frei.

ORGELKONZERT FÜR KINDER

Sonntag, 19. September 2010, 15 Uhr

C. Saint-Saëns: Karneval der Tiere

Ein tierisches Vergnügen für Jung und Alt!

A. Rau-Čulo & M. Čulo, Orgel

Eintritt frei.



DIE KUNST ZU FÖRDERN:

Freundeskreis zur Förderung der Kirchenmusik an der Stadtkirche

Ganz besonders möchten wir Ihnen die Mitgliedschaft ans Herz legen: Sie bestimmen die Höhe Ihrer Mitgliedsspende selbst und profitieren von den vielen Vorteilen, wie etwa Vorkaufrecht für die besten Plätze bei den Konzerten der Nürtinger Kantorei und Teilnahme bei den beliebten Orgelfahrten – sprechen Sie uns gerne an!



BIZEPS & BIBEL

Leib-Seele-Kraftquellen für Männer

Nach dem guten Erfolg der ersten beiden Bizeps & Bibel-Reihen startet das Evangelische Bildungswerk im Landkreis Esslingen mit einer dritten Reihe in die zweite Jahreshälfte 2010.

Zum Start in den Tag bringen sich Männer in Bewegung. Unter Anleitung eines Ergotherapeuten kommen wir in Schwung, aktivieren Muskeln und Gelenke, üben Anspannung und richtige Entspannung. Getreu der alten Weisheit ‚Carpe diem, pflücke den Tag‘ erschließen wir Kraftquellen für Alltage und Sonntage.

Danach, im zweiten Teil von Bizeps & Bibel, treten Männergestalten aus der Bibel in den Vordergrund. Orientiert am Buch des Benediktinerpaters Anselm Grün ‚Kämpfen und lieben – wie Männer sich selbst finden‘ machen theologische Referenten und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens mit archetypischen Menschenbildern vertraut.

- 21. Sep. Jeremia: Der Märtyrer
- 28. Sep. Elija: Der Prophet
- 5. Okt. Ijob: Der leidende Gerechte
- 12. Okt. Jona: Der Schelm
- 19. Okt. Petrus: Der Fels
- 6. Okt. Paulus: Der Missionar
- 2. Nov. Johannes der Täufer:
Der wilde Mann
- 16. Nov. Jesus: Der Heiler

Ort: Gemeindehaus St. Laurentius,
Johannesstraße 9, Nürtingen

Zeit: Acht Einheiten, jeweils dienstags
von 7.30 bis 9.00 Uhr
7.30 – 8.00 Uhr ‚Bizeps‘;
8.10 bis 9.00 Uhr ‚Bibel‘

Leitung: Eckhard Rahlenbeck
Peter Scharfenberger, Ergotherapeut

Kostenbeitrag: 5,00 Euro pro Einheit

Kursanmeldung: Evangelisches Bildungswerk im Landkreis Esslingen; Telefon (07022) 905760; E-Mail: bildungswerk.es@web.de

PURE VERGESSLICHKEIT IST NOCH KEINE DEMENZ

Bericht von der Mitgliederversammlung des Diakonievereins



■ „Bin ich nur vergesslich, oder leide ich schon an Alzheimer?“ Neben vielen Zahlen des alten und neuen Haushaltsplans und den üblichen Regularien stand ein Vortrag zum Thema Demenz im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des Nürtinger Diakonievereins Mitte Mai. Die Gerontologin und Diplompsychologin Irene Gekle konnte die Mitglieder beruhigen: „Wer nur seine Brille verlegt und eine Weile danach suchen muss, ist einfach nur vergesslich und Vergesslichkeit ist keine Demenzerkrankung.“ Bei einer Demenz kämen noch ganz andere Auffälligkeiten dazu, wie beispielsweise Denk- oder Orientierungsstörungen und Sprachprobleme. Außerdem könnten Menschen mit Demenz altbekannte Handlungen des täglichen Lebens nicht mehr ausführen. Sie finden sich in ihrer Wohnung nicht mehr zurecht und die Brille findet sich beispielsweise in der Mikrowelle. Erleichtert waren die vorwiegend älteren Mitglieder, als sie von Irene Gekle hörten, dass 90 Prozent aller über 90jährigen nicht an Demenz erkrankt sind.

Die Gerontologin ermutigte ihre Zuhörer, sich dem Hausarzt anzuvertrauen, wenn sie den Eindruck hätten, ihre geistige Leistungsfähigkeit ließe auffällig nach: „Zwar ist die Alzheimer-Demenz noch immer nicht heilbar, aber ein früher Therapiebeginn kann den Krankheitsverlauf verzögern.“ Vor allem könnten Krankheiten erkannt werden, die wie eine Demenz aussehen, aber keine Demenz sind. Nach einer entsprechenden Behandlung – beispielsweise eines Vitaminmangels oder einer Infektion - seien dann auch die Symptome der scheinbaren Demenz verschwunden. Irene Gekle empfahl auch die Alzheimer-Sprech-

stunde von „SOFA“, die regelmäßig im Nürtinger Bürgertreff angeboten wird.

Sollte dann doch die Diagnose Demenz gestellt werden, ermutigte die Gerontologin die Teilnehmer der Mitgliederversammlung, sich über das Krankheitsbild zu informieren und vor allem offen damit umzugehen. „Es ist wichtig Vorsorge- und Patientenverfügungen zu regeln und Hilfen aus dem persönlichen Umfeld und professionellen Diensten in Anspruch zu nehmen.“ Mit Blick auf pflegende Angehörige empfahl Irene Gekle den Mittwochstreff im Kroatenhof für demenzerkrankte und depressive alte Menschen, der mit 2500 Euro aus dem Haushalt des Diakonievereins mitfinanziert wird.

Aus dem rund 15 000 Euro großen Haushalt, der hauptsächlich von Beiträgen der derzeit 350 Mitglieder gespeist wird, fließt etwa ein Drittel in die Unterstützung der Diakoniestation. Auch die Vesperkirche und das Projekt „Pflegebegleiter“ sowie die Arbeitsgemeinschaft Hospiz werden vom Diakonieverein unterstützt. Kirchenpfleger Bauknecht, als Rechner für die Finanzen des Diakonievereins zuständig, würde sich neue Mitglieder wünschen, die mithelfen können, die vielfältigen Aufgaben zu finanzieren. Deshalb soll in den nächsten Monaten besonderes Augenmerk auf die Werbung neuer Mitglieder gerichtet werden.

Aufnahmeanträge sind jederzeit bei der Kirchenpflege, Heiligkreuzstr. 20 oder bei der Diakoniestation, Hechinger Str. 12 erhältlich.

Sabine Völker-Kraemer

GETAUFT WURDEN



- 21.3. *Vincent*, Sohn von Christina van Nerum geb. Leuthe und Manfred van Nerum
- 6.6. *Elina*, Tochter von Janina König geb. Wagner und Dietmar König
- Helena*, Tochter von Natalja Haan geb. Wagner und Alexander Haan
- Davide*, Sohn von Corinna Bühler und Giuseppe Portale
- Domenic*, Sohn von Natalja Wagner geb. Schmidt und Alexander Wagner
- Tim*, Sohn von Natalja Moos geb. Kalmbach und Waldemar Moos
- 12.6. *Carina*, Tochter von Ana-Maria Schenker geb. Trutia und Gerhard Schenker
- 13.6. *Leonard* und *Lena*, Kinder von Kerstin Prang geb. Hicksch und Dr. Andreas Prang
- Laurin* und *Eleni*, Kinder von Franziska Huttenlocher und Jörg Jüngling
- 20.6. *Laura*, Tochter von Irina Franzen und Valerij Lobykin
- Ella*, Tochter von Dagmar Kallfaß geb. Vaculikova und Heiko Kallfaß
- 27.6. *Chris*, Sohn von Roswitha Schreier geb. Weidner und Oliver Schreier

Erwachsenen-Taufe:

- 20.6. *Valentina Francen*

GETRAUT WURDEN



- 22.5. *Katharina Bechthold* und *Slawa Peidi*
- 5.6. *Gudrun-Marion Rheiner* und *Sean Colin Westgate*
- 13.6. *Franziska Huttenlocher* und *Jörg Jüngling*
- 26.6. *Vivien Hegener* und *Kai Hertl*

BEERDIGT WURDEN



- 31.5. *Wilfried Hückel*, 88 Jahre, Am Lerchenberg 40
- Marianne Bauknecht* geb. Henzler, 75 Jahre, Karl-Fr.-Rumpp-Str. 48
- 1.6. *Lilli Burchartz* geb. Zaminer, 84 Jahre, Rembrandtstr. 74
- Artur Bauer*, 77 Jahre, Liebermannstr. 1
- 4.6. *Friedrich Goldenberger*, 73 Jahre, Stettiner Str. 4
- 7.6. *Hilde Urtel* geb. Reinhold, 68 Jahre, früher Eugenstr. 25
- 8.6. *Luise Hohl* geb. Meister, 97 Jahre, Rotdornweg 6
- 11.6. *Gertrud Eberle* geb. Waldner, 88 Jahre, Backhausstr. 1
- 21.6. *Rudolf Schrogl*, 83 Jahre, Am Kirchert 1
- 25.6. *Erna Jung* geb. Schaible, 80 Jahre, Galgenbergstr. 23



HAUS DER FAMILIE

Kinderkleiderbazar

Sa, 18. September, 13.30-16.00 Uhr
Versöhnungskirche, Breiter Weg, Nürtingen

Starke Eltern – starke Kinder!

Stärken Sie Ihr Selbstvertrauen als Eltern, erkenne Sie die für Ihre Familie wichtigen Werte, erweitern Sie Ihre Fähigkeiten zum Verhandeln, zum Grenzen setzen und zum Zuhören.

Mi, 22. Sept. - 8. Dez., 20.00 - 22.00 Uhr

Marionettenspiel: Dornröschen

Für Kinder ab 3 ½ Jahren in Begleitung
Fr, 24. September, 15.30-16.00 Uhr und 16.30-17.00 Uhr

Anmeldung zu allen Kursen im Haus der Familie, Mühlstraße 11, Nürtingen, Tel. 39993 oder www.hdf-nuertingen.de

WEITERE GOTTESDIENSTE

Ökumenisches Taizè-Gebet

14. Aug. und 25. Sept.
19.00 Uhr, Stephanuskirche
25. Aug. und 22. Sept.
19.30 Uhr, Lutherkirche

Krankenhaus auf dem Säer

Die Gottesdienste finden jeden Sonntag um 9 Uhr statt.

1. Aug. Helle (ev)
8. Aug. Burkhardt (EmK)
15. Aug. Helle (ev)
22. Aug. Paraplackal (rk)
29. Aug. Lautenschlager (ev)
5. Sept. Lautenschlager (ev)
12. Sept. Hilliges (EFG)
19. Sept. Helle (ev)
26. Sept. Paraplackal (rk)

Freitagabend-Gottesdienste

mit Abendmahl, Kapelle im Park,
Gemeindepsychiatrisches Zentrum, Stuttgarter Straße 2
jeweils um 18.30 Uhr

6. Aug. Paraplackal (rk)
13. Aug. Helle (ev)
20. Aug. Paraplackal (rk)
27. Aug. Vinçon (ev)
3. Sept. Paraplackal (rk)
10. Sept. Helle (ev)
17. Sept. Paraplackal (rk)
24. Sept. Helle (ev)

Seniorenstift am Stadtpark

26. Sept. 9.00 Uhr
Waldmann

Christopherusheim

donnerstags 15.00 Uhr

Kroatenhof

10. Aug. 18.00 Uhr Wolf (ev)
24. Aug. 18.30 Uhr (rk)
14. Sept. 18.00 Uhr Wolf (ev)
28. Sept. 18.30 Uhr (rk)

Kinderkirche

(nicht in den Sommerferien)
10.00 Uhr Stadtkirche
(Jugendhaus),
Auferstehungskirche
10.00/11.00 Uhr (wie GD)
Lutherkirche,
Versöhnungskirche,
(bereits ab 12. Sept.)

SCHULANFANGSGOTTESDIENSTE

Stadtkirche

Dienstag, 14. September, 7.45 Uhr
ökum. Gottesdienst, Klassen 5-9
(Mörikeschule)

Donnerstag, 16. September, 7.45 Uhr
ökum. Gottesdienst Klasse 5-10
(Geschwister-Scholl-Realschule)
Freitag, 17. September, 9.00 Uhr
ökum. Einschulungsgottesdienst
(Mörikeschule)

Dienstag, 21. September, 8.00 Uhr
ökum. Gottesdienst
(Max-Planck-Gymnasium)

Stephanuskirche (Roßdorf)

Dienstag, 14. September, 7.50 Uhr
ökum. Gottesdienst, Klasse 2 – 4
Samstag, 18. September, 9.30 Uhr
ökum. Einschulungsgottesdienst

Lutherkirche (Ersbergschule)

Mittwoch, 15. September, 9.15 Uhr
ökum. Einschulungsgottesdienst
Freitag, 17. September, 7.45 Uhr
ökum. Gottesdienst, Klassen 5 – 10
Freitag, 17. September, 8.35 Uhr
ökum. Gottesdienst, Klassen 2 – 4



Versöhnungskirche (Braikeschule)

Montag, 13. September, 8.35 Uhr
ökum. Gottesdienst, Klassen 2 – 4
Donnerstag, 16. September, 9.15 Uhr
ökum. Einschulungsgottesdienst

Gottesdienste

	Stadt- kirche	Luther- kirche	Versöhnungs- kirche	Stephanus- kirche	Auferstehungs- kirche
1. August	10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kirchenkaffee <i>Waldmann</i>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe <i>Frank</i>	11.00 Uhr Abendmahls- gottesdienst <i>Frank</i>	9.30 Uhr Gottesdienst zur Predigtreihe <i>Wolf</i>	Wegen der Hausschließung sind Sie vom 1. August bis zum 5. Sep- tember herzlich eingeladen zu den Gottesdien- sten in den an- deren Nürtinger Kirchen. Bitte sprechen Sie sich bei Bedarf wegen Mitfahr- möglichkeiten untereinander oder mit den Pfarrämtern ab. Ab Sonntag 12. Sept. steht der Enzenhardter Gottesdienst- gemeinde ein Ausweichraum im Hölderlin- gymnasium zur Verfügung (Raum 242)
8. August	10.15 Uhr Gottesdienst <i>Kaiser</i>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe <i>Frank</i>	11.00 Uhr Gottesdienst <i>Frank</i>	9.30 Uhr Gottesdienst zur Predigtreihe <i>Wolf</i>	
15. August	10.15 Uhr Abendmahls- gottesdienst <i>Waldmann</i>	9.30 Uhr Gottesdienst <i>Brückner-Walter</i>	11.00 Uhr FELA- Gottesdienst <i>Frank/Team</i>	9.30 Uhr Gottesdienst zur Predigtreihe <i>Wolf</i>	
22. August	10.15 Uhr Gottesdienst <i>Lautenschlager</i>	9.30 Uhr Gottesdienst <i>Früh</i>	11.00 Uhr Gottesdienst <i>Früh</i>	9.30 Uhr Gottesdienst zur Predigtreihe <i>Wolf</i>	
29. August	10.15 Uhr Gottesdienst <i>Lautenschlager</i>	9.30 Uhr Abendmahls- gottesdienst <i>Brückner-Walter</i>	11.00 Uhr FELA- Gottesdienst <i>Kreß/Team</i>	9.30 Uhr Abendmahls- gottesdienst zur Predigtreihe <i>Wolf</i>	
5. Sept.	10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kirchenkaffee <i>Lautenschlager</i>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe <i>Brückner-Walter</i>	11.00 Uhr Gottesdienst <i>Brückner-Walter</i>	9.30 Uhr Gottesdienst <i>Ilisei</i>	
12. Sept.	10.15 Uhr Gottesdienst <i>Lautenschlager</i>	9.30 Uhr Abendmahls- gottesdienst <i>Helle</i>	11.00 Uhr Gottesdienst <i>Helle</i>	9.30 Uhr Gottesdienst <i>Gutermuth</i>	9.00 Uhr Gottesdienst <i>Lautenschlager</i>
19. Sept.	10.15 Uhr Abendmahls- gottesdienst <i>Kaiser</i>	11.00 Uhr Gottesdienst Mobil ohne Auto Tiefenbachtal <i>Frank/Schmieder</i>		9.30 Uhr Gottesdienst <i>Waldmann</i>	9.00 Uhr Gottesdienst <i>Kaiser</i>
26. Sept.	10.15 Uhr Gottesdienst <i>Waldmann</i>	11.00 Uhr Gottesdienst <i>Brückner-Walter</i> <i>Früh/KGR</i>	10.00 Uhr Gottesdienst mit Projektchor <i>Frank</i>	9.30 Uhr Gottesdienst <i>Kaiser</i>	9.00 Uhr Gottesdienst <i>Walter</i>